

**Die Arbeit des
Turn- und
Sportverein 1920 e.V.
Holzhausen**



Ein Verein bewegt!



**Jahresbericht
2018
(54. Jahrgang)**

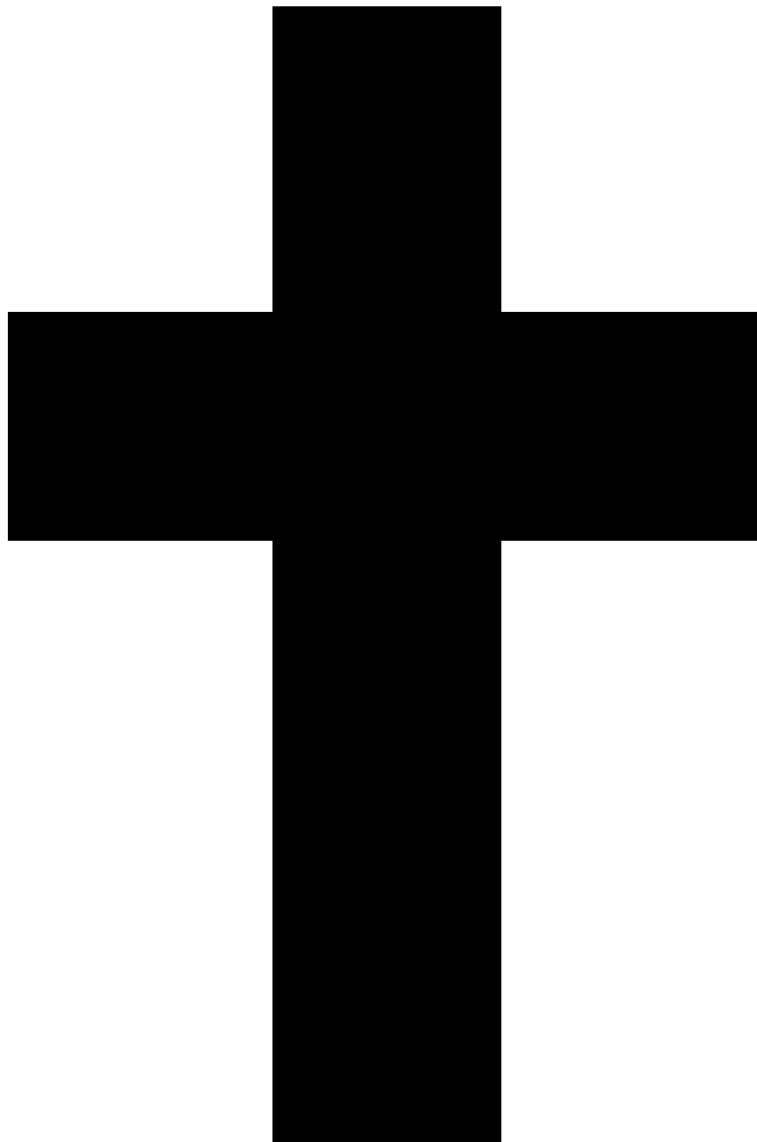
DER VORSTAND IM JAHR 2018

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzender	Christian Kreutzer
2. Vorsitzender	Andreas Schwontkowski
1. Kassierer	Jörn Haas
Schriftführer	Folker Knoche

Erweiterter Vorstand

2. Kassierer	Markus Scharfenberg
Beisitzer Vorstand	Carolin Koch (zuständig für Sportheim) Samuel Becker (Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes) Christian Bucher (zuständig für Infrastruktur)
Jugendleiter Fußball	Stefan Wolf
Pressewart	Sebastian Haas
Abteilungsleiter Fußball	Florian Mundiens (bis Saisonende 2018)
Abteilungsleiter Alte Herren Fußball	Andreas Pfeiffer
Abteilungsleiter Gymnastik	Susanne Hahn
Abteilungsleiter Tennis	Udo Becker
Kassenprüfer	Leonie Groos Marie Koch
Ehrenrat	Manfred Petry Reinhold Droß Walter Schmidt Werner Spies
Ehrevorsitzende	Andreas Rumpf, Helmut Scharfenberg
Ehrenmitglieder	Karlheinz Bremond, Jürgen Haas, Hilde Haubach, Annemarie Heiland, Helmut Hopf, Dieter Jung, Manfred Petry, Dietmar Rupp, Willi Schäfer, Walter Schmidt, Werner Strödter



Wir gedenken in Ehrfurcht und Dankbarkeit unseren
verstorbenen Vereinsmitgliedern

Annemarie Dross

Willi Koob

Marianne Knetsch

Harald Lippert

Ihr Wirken für die Allgemeinheit wird uns Vorbild und Verpflichtung sein.

Turn- und Sportverein 1920 e.V. Holzhausen

EHRUNGEN

In Würdigung jahrzehntelanger Vereinstreue verbunden mit Verdiensten zum Wohle des Turn- und Sportverein 1920 e.V. Holzhausen

erhalten die Sportkameradinnen und die Sportkameraden

Doris Aulenbacher

Anette Dross

Marianne Dross

Hans Eckl

Erhard Haas

Regina Leidolf

Karin Müller

Ingeburg Rudolph

Volker Rühl

Karin Scharfenberg

Oliver Scharfenberg

Susanne Schmidt

Jonas Sirvend

für 25-jährige Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber mit Urkunde,

Erika Blohsfeld

für 60-jährige Mitgliedschaft ein Präsent mit Urkunde,

Erhard Haas

für 65-jährige Mitgliedschaft ein Präsent mit Urkunde.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DER ERSTE VORSITZENDE

Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

ein weiteres Jahr ist vergangen und es hat sich wieder viel getan im und um den TuSpo 1920 e.V. Holzhausen.

Leider betrauern wir dieses Jahr den Tod von langjährigen Mitgliedern. Wir danken ihnen für ihre Zeit, die wir mit ihnen verbringen durften.

Wie auch die letzten Jahre bedeutet die Arbeit im Verein dennoch kein Stehenbleiben auf dem aktuellen Stand, sondern eine stetige Anpassung an das Erforderliche. Die Pflege des gesamten Sportgeländes ist immer eine besondere Herausforderung. Zunächst möchte ich mich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern im Allgemeinen und bei dem gesamten Vorstand im Speziellen für das zurückliegende Jahr bedanken. Der größte Schritt, die Zuweisung der restlichen Gelder des Landes Hessen, ist gegangen und wir können mit Stolz auf ein funktionsfähiges und schönes Sportlerheim schauen.

Neben den Festen und Feiern des TuSpo sind der Spielbetrieb im Fußball und Tennis auch mit viel Arbeit verbunden. Auch hier verdienen die leider oft wenigen Helfer die höchste Anerkennung.

Solange wir noch diese nicht immer schönen und meist anstrengenden Arbeiten auf viele Schultern verteilen können, ist unser Verein für alle Mitglieder ein Gewinn. Wir freuen uns immer auf tatkräftige Unterstützung.

Hier kein kleiner Auszug aus der Satzung unseres Vereins:

§3 Satzung des TuSpo 1920 e.V. Holzhausen:

Jedes Vereinsmitglied kann zu ehrenamtlichen Diensten für den Verein herangezogen werden. Ferner ist jedes Mitglied verpflichtet, im Rahmen der Möglichkeiten seine Kraft für die Ziele des Vereins zur Verfügung zu stellen. Jedes Mitglied kann bis zu 20 Stunden jährlich zu Vereinsarbeiten herangezogen werden. Nicht abgeleistete Arbeitsstunden können in einem Geldbetrag je Stunde abgegolten werden.

Im letzten Jahr gab es auch Veränderungen; neben neuen Trainern in der Gymnastik ist wohl der Zusammenschluss der SG Ulmtal mit der TSG Biskirchen zur SG Biskirchen/Ulmtal ein einschneidender Schritt. Nach über 25 Jahren endete nun eine Ära. Etwas wehmütig und dennoch froh, diesen notwendigen Schritt gegangen zu sein, können wir den Spielbetrieb im Seniorenfußball aufrechterhalten. Es ist schon sehr traurig zu sehen, dass kaum ein junger Spieler aus Holzhausen in der SG Biskirchen/Ulmtal spielt. Umso wichtiger sind die Jugendarbeit und die Unterstützung der Alten

Herren. Trotz der nicht immer guten Voraussetzungen wünsche ich mehr Engagement für die Zukunft des Fußballs. Vielleicht können wir hier noch eine Schippe drauflegen.

Gleiches gilt für die Gymnastik; ich sehe vielfach die gleichen Übungsleiter und viele Eltern, die Ihre Kinder zum Sport bringen. Diese zu motivieren, am Verein mitzuwirken und die Betreuung mit zu übernehmen, sollte in unserem Interesse liegen. Ein Verein bewegt nur, wenn Alle an einem Strang ziehen.

Dieses Jahr wird nochmal ein ganz besonderes werden. Ab August beginnt das Jubiläumsjahr des TuSpo 1920 e.V. Holzhausen.

100 Jahre wollen wir gemeinsam feiern. Hierzu planen wir ein von August 2019 beginnendes Jahr mit vielen Veranstaltungen rund um das Thema Sport: Fußballturnier, Tanzveranstaltung und mehr. Schließlich werden wir im August 2020 eine Jubiläumskirmes mit Euch feiern.

Natürlich werden wir neben den vielfältigen Sportangeboten wieder die traditionsreichen Veranstaltungen Kirmes und Weinfest organisieren. Ich freue mich, hier auch immer wieder viele von Euch zu treffen.

Heute möchte ich euch auch mitteilen, dass wir unser Sportlerheim nach Entscheidung des Vorstandes vermieten werden. Anzumerken bleibt hier, dass sich der Vorstand eine Vergabeentscheidung vorbehält. Die Anmeldungen müssen pünktlich zur Vorstandsitzung (jeden ersten Montag im Monat) schriftlich bei uns eingehen.

Wohin uns der Weg weiter führt, kann ich noch nicht sagen; es wird bestimmt auch in den nächsten Jahren viele Veränderungen im Bereich des Vereins geben. Ich freue mich, zusammen mit Euch diesen Weg zu gehen.

TuSpo Holzhausen

Ein Verein bewegt!

Es gilt das gesprochene Wort.

Christian Kreutzer
1. Vorsitzender

SENIOREN - FUSSBALL

Rückrunde 2017/2018

Die Tabellsituation der SG Ulmtal war am Ende des Jahres 2017 nicht besonders rosig. Das Team lag auf dem vorletzten Tabellenplatz mit vier Punkten Rückstand auf den Relegationsrang und sechs Punkten auf das rettende Ufer. Keine besonders gute Basis, wenn man auf der Suche nach einem Trainer ist.

Nachdem sich der Verein aufgrund der anhaltenden sportlichen Misere im Herbst vom damaligen Spielertrainer Andreas Leptien getrennt hatte, übernahmen der Mannschaftskapitän Mike Nagler gemeinsam mit dem ehemaligen SGU Trainer Gerold Iske interimsmäßig das Training bis zur Winterpause. Doch trotz dieser Herkulesaufgabe war die Suche nach einem neuen Übungsleiter erfolgreich.

Der Verein war froh, dass man für die wichtigste Position mit Jörg Pfeiffer einen alten Bekannten von der schwierigen Mission überzeugen konnte. Jörg Pfeiffer war bereits von 1999 bis 2003 als Spieler und im Anschluss bis 2005 als Spielertrainer im Duo mit Steffen Droß auf der Ulm aktiv. Unterstützung bei seiner Mission bekam er von einigen Neuzugängen. Mit Robin Dieckmann, Pascal Braas, Benedikt und Thorsten Hofmann sowie Jonas Gleitsmann boten sich dem neuen Übungsleiter einige zusätzliche Optionen. Außerdem kehrten langzeitverletzte Spieler wieder zurück ins Team.

Nach einer recht durchwachsenen Vorbereitung ging es nach Aßlar auf den Kunstrasenplatz, wo der FC Bechlingen uns erwartete. Leider muss man sagen, dass die Mannschaft spielerisch nicht schlecht, Bechlingen aber an diesem Tag deutlich besser war und so gewannen die Gastgeber auch mit 6:0.

In Dorlar sollte es besser laufen; aber auch hier war es so, dass eine gute Leistung und die vom Trainer geforderten Ziele zwar umgesetzt wurden, man aber, wenn das Tor einfach wie vernagelt ist, dann irgendwann die Geduld verliert und es erzwingen will. Leider waren auf Seiten von Dorlar zwei Schüsse auch gleich zwei Tore und ein unnötiger Elfmeter machte den 3:0 Endstand für Dorlar perfekt.

Zu Hause gegen den Spitzenreiter Niederbiel sah es lange gut aus. Ein Spiel, das in der ersten Halbzeit körperlich fordernd war, und in dem es Chancen auf beiden Seiten gab. In der zweiten Halbzeit zeigte Niederbiel, warum sie Spitzenreiter sind und gewannen 3:0.

Wieder zu Hause war der Gast die SG Hohenahr. Thorsten Hofmann köpfte die SGU nach einer Ecke zur Führung. Davon beflügelt wollte man noch ein Tor nachlegen, stattdessen aber schoss Hohenahr noch in der ersten

Halbzeit zwei Tore. Nach der Pause bauten die Gäste die Führung auf 1:3 aus.

David Kaufmann überlupfte den Torwart, nachdem er von Christian Irmer einen langen und punktgenauen Ball in den Fuß bekam und stellte mit dem 2:3 den Anschluss wieder her. Danach gab es nur noch eine Richtung - und zwar auf das Tor von Hohenahr. Die Spieler wollten den Ausgleich und wurden belohnt für ihre Mühen: mit einem typischen Friedrich Felsinger-Tor in der 85.Minute. Felsinger tanze sich an zwei Verteidigern vorbei und schoss den Ball mit viel Gefühl durch die Beine des Torwarts zum 3:3. In der Nachspielzeit ergab sich sogar noch die Chance zum Sieg, aber durch ein Missverständnis zwischen Hoffmann und Felsinger endete der Ball weit über dem Tor. Am Ende ein verdientes 3:3 - man sah hier, dass der Klassenerhalt vielleicht doch noch möglich ist.

Zu Gast bei der SG Nauborn/Laufdorf gab es eine 3:0 Niederlage. Durch unnötige Fouls oder durch Undiszipliniertheiten der Spieler untereinander sowie durch individuelle Fehler nutzte Nauborn/Laufdorf die Chancen und gewann. Mit 10 Punkten lagen wir am 23. Spieltag weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz. Der Relegationsplatz war bereits 6 Punkte entfernt. Das rettende Ufer lag zu diesem Zeitpunkt bereits 18 Punkte in nicht mehr zu erreichender Entfernung.

Aus den letzten 7 Spielen konnte unsere 1. Mannschaft lediglich noch 4 weitere Punkte (3:2 Sieg gegen Türk-ATA/Türkücü Wetzlar sowie ein 1:1 gegen Biskirchen) für sich verbuchen, was folgerichtig den Abstieg in die B-Liga bedeutet hätte.

Unsere 2. Mannschaft wurde auch in der Rückrunde wieder tatkräftig durch unsere Alte Herren unterstützt. Ohne die Hilfe der Alten Herren hätte die 2. Mannschaft vor Erreichen der Sommerpause die Mannschaft zurückziehen müssen.

Angesichts dieser Gesamtsituation hatten wir uns frühzeitig entschieden, zusammen mit der TSG Biskirchen eine neue Spielgemeinschaft ins Leben zu rufen. Der Senioren- und der Jugendbereich tritt unter dem neuen Namen SG BISKIRCHEN/ULMTAL bzw. JSG Lahn-Ulm an. Den offiziellen Start konnten wir am 16. Juni auf dem Sportgelände in Allendorf sehen. Mit zwei gemischten Mannschaften aus den Vereinen konnten sich die Spieler präsentieren. Mit sehr ansehnlichen Ballstaffetten und gutem Zusammenspiel trennten sich die nun vereinten Mannschaften mit 1:1. Der Spaß am Spiel war wieder bei allen Spielern zu sehen und nach dem Spiel trafen sich die neuen

Kameraden zu einem durchaus feuchten Fest auf dem Ortssporttag der SpVgg Ulm/Allendorf.

Sebastian Haas
(Pressewart)

Rückblick Saison 2018/2019

1. Mannschaft

Die erste Trainingseinheit für die Vorbereitung auf die Saison 2018/2019 starteten wir als neu gegründete Spielgemeinschaft SG Biskirchen/Ulmtal am 26.06.2018 mit mehr 30 Spielern. Die Vorbereitung mit der Mannschaft verlief gut. Obwohl sich viele Spieler nicht persönlich kannten, hatten wir uns schnell gefunden und in den Testspielen sehr gute Leistungen gezeigt.

Die Saison begann ebenfalls positiv mit einem Last-Minute-Sieg gegen die SG Nauborn/Laufdorf und einem Last-Minute-Unentschieden gegen den Kreisoberliga-Absteiger TSV Steindorf – bei dem die ersten „SG BU“-Rufe zu hören waren. Danach folgten ein paar Spiele, in denen wir einige Punkte liegen ließen und dann in Hohenahr eine deftige Niederlage kassierten. In diesen Spielen hat man gemerkt, dass unsere Mannschaft mit einem Durchschnittsalter von 22/23 Jahren (mich ausgeschlossen) noch relativ jung ist, und einigen Spielern noch die Erfahrung fehlt. Gerade gegen Hohenahr fehlte komplett die Ordnung sowie die Kommunikation auf dem Platz.

Dies wurde in den darauffolgenden 4 Spielen besser, so dass wir von 12 möglichen Punkten 10 Punkte holen konnten (darunter das 6:1 gegen Spartak Wetzlar). Dann folgte das Spiel gegen die Lemp, wo uns in der Halbzeitpause beim Stand von 2:0 für uns der „Stecker“ gezogen wurde und wir das Spiel aus der Hand gaben und auch die nächsten beiden Spiele gegen Blasbach und Dorlar komplett nicht präsent waren. Man merkte, dass die Mannschaft verunsichert ist. Jedoch kam gegen Büblingshausen II die Wende, als wir nach einem Rückstand das Spiel nochmal gedreht und somit Moral bewiesen haben.

In den letzten 4 Spielen hatten wir meiner Meinung nach die beste Saisonphase gezeigt. Als wir in jedem Spiel über 90 Minuten gesehen spielerisch und läuferisch die klar bessere Mannschaft waren, jedoch auch mehrere glasklare Torchancen vergaben. So konnten wir leider gegen die Spitzenmannschaften aus Reiskirchen und Steindorf keine Punkte einfahren.

Man konnte aber sehen, dass wir mit solchen erfahrenen Mannschaften mithalten können.

Viel wichtiger waren dann doch die beiden Siege gegen die direkten Tabellennachbarn Türk-ATA/Türkgücü und Waldsolms II.

Die Bilanz aus 18 Spielen: 7 Siege, 4 Unentschieden, 7 Niederlagen, ein Torverhältnis von 24:26 und ein guter 7. Platz mit 25 Punkten. Über die 18 Spieltage gesehen konnte man erkennen, dass die Spieler der neu gegründeten SG BU sich immer mehr aufeinander eingespielt und sich gefunden haben. Die Defensive ist die drittbeste in der Liga, und die Offensive muss noch lernen die Chancen zu verwerten.

Es bleibt zu hoffen, dass wir in der Rückrunde weniger Verletzungen zu beklagen haben, um den Wettbewerb innerhalb der Mannschaft weiter zu steigern und natürlich das gesteckte Ziel von dem einstelligen Tabellenplatz zu erreichen.

2. Mannschaft

Die Bilanz aus 17 Spielen: 8 Siege, 4 Unentschieden, 5 Niederlagen, ein Torverhältnis von 48:29 und ein 7. Platz mit 28 Punkten.

Über die 17 Spieltage gesehen fehlte es uns einfach an Konstanz. Die Kaderzusammenstellung wurde jeden Sonntag durch Verletzungen, persönlichen und beruflichen Verhinderungen von Spieltag zu Spieltag beeinträchtigt. Jeden Sonntag musste fast immer die Hälfte der Mannschaft ausgetauscht werden, dadurch ist es natürlich schwer sich einzuspielen. Weiterhin wurden teilweise die Punkte leichtfertig liegen gelassen. Vom Leistungspotential müssten wir unter den ersten 3 Plätzen stehen.

In der Rückrunde müssen wir eine geschlossene und zuverlässige Einheit bilden, damit wir an die oberen Plätze anknüpfen können.

Allgemein

Grundsätzlich muss man erwähnen, dass bisher insgesamt 56 Personen beim Training bzw. Spiel mitgespielt haben. Und das ohne Berücksichtigung

der Spieler, die bei uns ab und zu reinschnuppern und ohne die Langzeitverletzten.

Die durchschnittliche Trainingsbeteiligung liegt bei 22 Spielern – was in der bisherigen Saison betrachtet (gerade in den kalten Monaten), recht ordentlich ist.

An dieser Stelle möchte ich nochmal Danke sagen an meinen Kollegen Werner Ulzenheimer sowie den Spielerrat und einen großen Dank an den Spielausschuss für die Unterstützung außerhalb des Spielfeldes.

Ingo Buchmann
(Trainer)

JUGEND - FUSSBALL

Wie im Seniorenbereich, haben wir seit Sommer 2018 eine Spielgemeinschaft.

Die Spielgemeinschaft besteht aus den Vereinen TuSpo Holzhausen, SpVgg Ulm-Allendorf, TSG Biskirchen, TG Leun, TSV Bissenberg und SG Tiefenbach.

Nach langen und sehr Intensiven Gesprächen Anfang des Jahres haben wir uns für diese Konstellation entschieden.

Durch die neue Spielgemeinschaft konnten wir im Vergleich zu 2017 auch eine C-Jugend Mannschaft stellen. Dies hätten wir unter der alten Konstellation nur sehr schwierig bewerkstelligen können. Im Moment finden neue Gespräche zur Erweiterung der Spielgemeinschaft statt, damit wir in der nächsten Saison eventuell auch eine B-Jugend stellen können.

Die Mannschaften teilen sich folgendermaßen auf:

- G-Jugend
- 2x F-Jugend
- 3x E-Jugend
- 2x D-Jugend und
- 1x C-Jugend.

Ein Problem wie in 2017 besteht aber weiterhin: das Finden von Trainern und Betreuern!

In diesem Zusammenhang positiv hervorzuheben ist, dass sich aus dem Seniorenbereich drei neue Trainer gefunden haben. Dies sind Finn Hakel, Jonas Gleitsmann und Robin Diekmann. Es wäre wünschenswert, wenn sich noch der ein oder andere finden würde, der ein Amt übernimmt.

Ich werde in diesem Bericht keine einzelnen Ergebnisse oder Platzierungen aufführen. Wer dies nachvollziehen möchte, kann sich am besten im Internet auf der Seite www.fussball.de informieren.

Wie im letzten Jahr möchte ich mich am Schluss meines Berichtes bei allen Betreuern, Trainern, Eltern, Omas, Opas und anderen Unterstützern im Jugendbereich für die geleistete Arbeit bedanken.

Stefan Wolf

Abteilungsleiter Fußball Jugend

ALTE HERREN FUSSBALL

Als neuer Abteilungsleiter der Alten Herren blicke ich auf ein sehr abwechslungsreiches 2018 zurück.

Vor Beginn des Jahresrückblicks möchte ich meinem Amtsvorgänger Jochen Briese zunächst noch einmal ausdrücklich „herzlichen Dank“ für die geleistete Arbeit und seine ehrenamtliche Tätigkeit in den vorangegangenen Jahren sagen. Es soll mir ein Vorbild sein!

Mein erstes Jahr in der Verantwortung der Alten Herren brachte ein paar Herausforderungen mit sich.

Für die Alten Herren unterteilt sich das Jahr praktisch in 2 Gebiete:

- Spielbetrieb und Training
- Unternehmungen / Events

Um direkt mit dem Bereich des Spielbetriebs zu beginnen:

Aufgrund der schmalen Personaldecke der Seniorenmannschaften war schon Ende 2017 punktuell Unterstützung der AH erforderlich, um die Spiele der Reservemannschaft bestreiten zu können.

Zum Auftakt in 2018 wurde das erste Spiel der SGU II am 11.03.2018 in Dorlar mangels Personal unsererseits abgesagt, was zugleich schon die zweite Spielabsage war. Da bei der dritten Absage die Mannschaft aus dem Wettbewerb ausgeschlossen wird, war ab sofort umso mehr der Einsatz der AH erforderlich, um dies zu verhindern.

Dadurch musste zunächst der gesamte Spielplan der AH noch einmal umgebaut werden, um bis zum Ende der Runde 2018 alle Kräfte für die Reserve mobilisieren zu können. In der Tat halfen die AH der Reserve in 11 Spielen mit einem Stammkader von 6 Leuten aus; im Spiel gegen Türkgücü wurden die 10 aufgebottenen AH praktisch von Reservespielern unterstützt.

Die Abmeldung der Reservemannschaft wurde vermieden; 3 Siege, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen standen am Ende zu Buche, was letztlich zwar trotzdem den vorletzten Tabellenplatz bedeutete, in der Rückrundentabelle war es jedoch Platz 9.

Dieser Unterstützung gilt im Nachhinein großer Respekt!

Trotzdem startete schon während dieser Reserve-Rückrunde auch das eigentliche AH-Spieljahr. Es gingen im April das Auswärtsspiel gegen Niederweidbach mit 3:1 sowie im Mai das Derby in Beilstein mit 3:2 verloren. Nach der Reserverunde ging auch das dritte Auswärtsspiel in Folge mit 1:0 in Bissenberg verloren, wo im 9 gegen 9 trotz klarster Feldüberlegenheit der Ball den Weg nicht ins Tor fand. Das erste Heimspiel wurde im 7 gegen 7 auf

Kleinfeld ausgetragen, wo der TuSpo dem TSV Steindorf noch mit 2 Spielern aushalf und „als Dank“ auch noch 0:4 verlor.

4 Niederlagen in Folge bedeuteten sicher keinen guten Start; umso wichtiger im zweiten Heimspiel endlich den ersten AH-Saisonsieg einzufahren. Friedrich Felsinger war mit allen drei Toren hierbei maßgeblich für den 3:2 Sieg verantwortlich.

Beim Angstgegner in Fleisbach mussten die Teams wieder auf das verkürzte Feld zum 9 gegen 9. Der TuSpo lieferte das beste Saisonspiel, was man vor allem sehr abgeklärt und routiniert mit 2:0 gewinnen konnte. Im letzten Spiel gab es dann noch einen dreckigen Sieg im Heimspiel gegen Bissenberg, mit dem man sich für die Hinspielniederlage revanchieren und die Runde ergebnisbezogen zufriedenstellend abschließen konnte.

Von 13 geplanten Spielen fanden schließlich 7 Spiele statt, in denen bei 3 Siegen und 4 Niederlagen ein Torverhältnis von 9:13 Toren zustande kam.

Es wurden insgesamt tatsächlich 30 verschiedene Spieler eingesetzt, von denen Andre Siegmund und Andreas Pfeiffer alle absolvierten und Michael Birkenbach sowie Arnd Heiland je nur eins verpassten.

Bester Torschütze war Friedrich Felsinger mit 3 Treffern, Arnd Heiland konnte sich 2x in die Torschützenliste eintragen.

Nachdem unterjährig leider mangels Personal beide geplanten Turniere in Bissenberg und in Steindorf von uns abgesagt werden mussten, spielten unsere AH im November noch kurzfristig beim Hax'n-Turnier der SK Driedorf mit. Mit einem Sieg, 2 Niederlagen und 2 Unentschieden kam das Team leider nicht in die Endrunde.

Die Trainingsbeteiligung ließ in 2018 leider sehr zu wünschen übrig. Obwohl die Sanierung des Sportheims abgeschlossen wurde und wir die neuen Räumlichkeiten hätten genießen können, blieben des Öfteren die Trainingsteilnehmer aus, sodass deutlich mehr Einheiten abgesagt wurden als unterm Strich stattgefunden haben. Eine nachdenklich stimmende Situation, die neben anderen Angelegenheiten in einer zum Jahresende einberufenen Abteilungsversammlung besprochen wurde. Bleibt abzuwarten, wie sich die dort besprochenen Themen und Vereinbarungen zukünftig auswirken.

Die Abteilungsaktivitäten sind ebenfalls ein sehr breit aufgestelltes Gebiet der Alten Herren.

Jährlich finden sich Termine wie die Winterwanderung, das Skat-Turnier, der HOIM, das Fleischbraten und meist auch die Fahrt ins Blaue im Kalender wieder.

Mit einer spärlichen Beteiligung von nur 7 Mann begann das Jahr wie gewohnt mit der Winterwanderung. Diese führte die Gruppe über den Radweg und die alte B49 bis nach Löhnberg in „Kleins Bierstuben“, von wo am Abend das Gugerli-Taxi wieder nach Hause fuhr.

Gut besucht war das Skatturnier, das nach der Verlegung ins Feuerwehrgerätehaus im Vorjahr wieder im neu erstrahlenden Sportheim stattfinden konnte. Unter 25 Teilnehmer/innen konnte sich nach 3 18-Spiele-Runden Michael Rose als Sieger durchsetzen, gefolgt von Peter Reitz und Thomas Balke, die jedoch relativ deutlich zurücklagen.

Das sportliche Event findet wie gewohnt in der Jahresmitte statt; zum HOIM (Holzhäuser Old Iron Men) brachen diesmal 10 Radler am Sportheim auf, um im Outdoor-Zentrum kurz zu pausieren. Mit einem weiteren Teilnehmer ging es den Radweg wieder hinauf bis zur Talsperre, wo als zweite Disziplin die Laufeinheit zu absolvieren ist, die erstaunlicherweise ebenfalls fast geschlossen absolviert wurde, bevor das kühle Nass der Talsperre zum späten Mittwoch-Abend-Planschen einlud. Als Bonus nach der dritten Disziplin erwartete die Teilnehmer auch diesmal ein gewohnt fleischhaltiger Abschluss am Sportheim.

Den Höhepunkt des Jahres bildete diesmal wieder die 2 Tages-Fahrt nach Köln am letzten September-Wochenende. Mit zwei durch Stefan Wolf und Birol Kilic organisierten und gesponsorten Kleinbussen setzte sich die 14-köpfige Gruppe nach Ankunft in Köln in Bewegung zum Kölner Südstadion, wo wir das Spiel der dritten Liga zwischen Fortuna Köln und dem KFC Uerdingen (0:2) besuchten. Am Abend gab es ein gemeinsames Essen in „Peters Brauhaus“, in dessen Anschluss die Truppe nahezu vollständig sowohl den „Kölner Treff“ als auch zu vorgerückter Stunde noch die „Kulisse“ unsicher machten, bis dort schließlich die letzten von uns rausgekehrt wurden.

Am folgenden Morgen gab es zunächst noch eine kleine einstündige Schiffs-Rundfahrt auf dem Rhein, bevor als letzter Programmpunkt noch eine Runde Fußballgolf auf dem Programm stand. In direkter Nähe zum Hambacher Forst spielten die AH mehr oder minder erfolgreich „Minigolf mit dem Fußball“, in dem es über 9 Parcours darum geht, verschiedene Hindernisse auf einem weitläufigen Areal mit dem Fußball zu bewältigen und „einzulochen“. Als Sieger gingen hier Jochen Briese und Sven Gugerli mit der gleichen Anzahl an Versuchen hervor.

Auf der Rückfahrt am späten Sonntag Abend waren dann doch vermehrt übermüdete Mitfahrer zu beklagen, die jedoch an einer tolle Fahrt teilgenommen haben; für die Organisation der Fahrt sei ebenfalls sehr gedankt.

Den jährlichen Abschluss bildete wie immer der dritte Weihnachtsfeiertag, den die Alten Herren mit dem Fleischbraten am Sportheim bestreiten. Das Zitat des Tages: „Wenn wir keine 30l schaffen, lassen wir es in Zukunft besser bleiben!“

In dem Sinne: 55l Bier, Spießbraten, gespritzter Kamm, Hackbraten, Mettwürstchen, Brötchen und Stockbrot. - Erstmals ist tatsächlich Essen übrig geblieben!

Andreas Pfeiffer

Abteilungsleiter Fußball Alte Herren

ABTEILUNG GYMNASTIK UND KINDERTURNEN

Das einzig Sichere, was wir über die Zukunft wissen, ist, dass sie noch vor uns liegt...

Zusammengesetzt aus den Gruppen:

- KinderTurnen
- SchülerTurnen
- Tanzgruppe „Spookys“
- Tanzgruppe „Delicious“
- Tanzgruppe „Enjoy“
- Yoga
- Seniorengymnastik
- Herren-Rückenfitness
- Damen-Rückenfitness
- Body Workout und
- ZUMBA

Im Normalfall finden Sie, liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle einen Jahresrückblick aus der Perspektive der Abteilungsleiterin, also aus meiner Perspektive.

Warum aber sollte nur ich zu Wort kommen, weshalb nicht alle anderen Übungsleiterinnen, die für den TuSpo Holzhausen tätig sind, auch?

Der Jahresbericht oder auch Jahresrückblick aus 2018 soll in diesem Jahr anders sein.

Er soll den Übungsleiterinnen die Möglichkeit geben, Ihr Tun und Handeln widerzuspiegeln.

Ihnen soll er einen Eindruck in die Vergangenheit gewähren und auch einen Ausblick auf die Zukunft.

Alle sprechen von Digitalisierung, auch WIR.

Aber was bedeutet das für uns als Gymnastikabteilung.

Werden wir in Zukunft nur noch digital miteinander kommunizieren. Werden wir uns zum Sport künftig nicht mehr persönlich treffen?

Oder ist es uns auch weiterhin wichtig, den persönlichen Kontakt zu haben?

Lassen wir uns überraschen und lassen wir uns auf die Zukunft ein.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Übungsleiterinnen in 2019.

Eindrücke, Wünsche, Anregungen der Übungsleiterinnen des TuSpo Holzhausen im Jahr 2018:

Weil es Spaß macht!

Christine Heuser; ÜL Seniorengymnastik

Es ist schön, den Spaß und eine Freude zu bereiten.

Marie Koch; ÜL Tanzen

Mir macht es Spaß, zu sehen, wie sich die Kinder mit meiner Hilfe von Woche zu Woche weiter entwickeln und ihre Fähigkeiten verbessern.

Alina Bucher; ÜL KiTu

Es ist schön, seine eigenen Interessen in der Tätigkeit mit den Kindern zu teilen.

Celine Noss; ÜL KiTu

Man schenkt den Teilnehmern ein Lächeln und bekommt in der Regel ganz viele Lächeln zurück.

Ann-Katrin Wahl; ÜL ZUMBA und Bodyworkout

Es ist toll, wenn man anderen sein liebstes Hobby auch näher bringen kann.

Caro Koch; ÜL Tanzen

Es ist schön, zu sehen, wie ein Team unterschiedlicher Altersgruppen zusammenwächst und eine Menge Spaß hat, aber auch schwere und stressige Zeiten zusammen meistert.

Ann-Katrin Rumpf, ÜL Tanzen

Meine Begeisterung für Yoga gebe ich gerne auch im DGH in Holzhausen weiter. Schön, dass zur Stammmannschaft auch neue Teilnehmer den Weg nach Holzhausen finden. Natürlich muss das DGH vielerlei Veranstaltungen gerecht werden; fürs Yoga ist die Beleuchtung, vorsichtig ausgedrückt, suboptimal. Meine Eigeninitiative mit den Lampen hat leider falsche Freunde gefunden (ich habe das mittlerweile mental verarbeitet). Vielleicht wäre das eine Option für eine Verbesserung.

Heike Müller; ÜL Yoga

Ich möchte Menschen „bewegen“, etwas gemeinsam zu Tun. Soziale Kontakte sind für das Wohlbefinden eines Jeden überlebenswichtig.

Susanne Hahn; ÜL KiTu und Abteilungsleiterin Gymnastik

Ein ganz herzlicher Dank gilt abschließen all meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen mit Ihren Familien, allen Übungsleiterinnen und nicht zuletzt natürlich allen aktiven und passiven Mitgliedern unseres Vereins.

Susanne Hahn

Abteilungsleiterin Gymnastik und Kinderturnen

ABTEILUNG TENNIS

Der Mitgliederbestand der Abteilung beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 63 Personen und ist damit gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Nicht recht gelungen ist es uns bisher, Erwachsene neu an den Tennissport heranzuführen. Dies muss aber eine unserer Zielsetzungen bleiben.

Die Aktivitäten im Berichtsjahr setzten ein mit der in der tennisfreien Winterzeit schon zur Tradition gewordenen Winterwanderung der Tennisdamen im Januar und der des Herrenteam im darauffolgenden Monat.

Vor Beginn der Tennissaison war durch die Aktiven wieder die arbeitsintensive Herrichtung der Anlage und der Tennisplätze zu leisten. Nach dem Auftakt im April gingen die Arbeiten aber wegen personeller Ausfälle und ungünstiger Witterung nur sehr schleppend voran, so dass die Plätze erst Mitte des Monats Mai bespielbar wurden.

Dieser schleppende Start zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Saison:

Das Team der Männer war durch einige verletzungsbedingte Ausfälle über die gesamte Saison gehörig dezimiert, so dass auch an die Austragung einer Clubmeisterschaft nicht zu denken war.

Für beide Teams galt, dass durch das ungewöhnlich heiße und trockene Sommerwetter an dem einen oder anderen Spieltag an eine sportliche Betätigung nicht zu denken war. Die Trockenheit hatte überdies den Plätzen arg zugesetzt, was auch durch Beregnung vor dem Spielen nicht zu guter Bespielbarkeit führte, zumal der notwendige Wasserverbrauch kritisch zu sehen und deshalb auf das Nötigste zu beschränken war.

Leider gelang es auch nicht, die begonnene Jugendarbeit im Sommer wie geplant fortzuführen.

Dies ist vor allem dem Umstand geschuldet, dass es unseren Jugendtrainern a) verletzungsbedingt und b) aus terminlichen Gründen nicht möglich war, die Betreuung und das Training unseres Nachwuchses wie geplant durchzuführen. Aber wir blicken mit Zuversicht auf das kommende Jahr. Die Jugendarbeit muss und wird ein Schwerpunkt sein, entsprechende Zielvorgaben wurden in der Mitgliederversammlung der Tennisabteilung formuliert.

Ein – eher geselliger als sportlicher - Höhepunkt während der Tennissaison war wieder das Sommerfest. Am Sonntag, den 17. Juni verbrachten zahlreiche Aktive sowie Freunde unserer Tennisabteilung diesmal nicht wie sonst üblich auf der Tennisanlage, sondern am und im Sportheim einen schönen Tag. Dort gab es zur Stärkung Grillgut mit leckeren, selbstgemachten Salaten und Kuchen sowie Erdbeerbowle und andere erfrischenden Getränke. Leider kühlte die gute Stimmung im Laufe des Abends etwas ab, als die verbliebene Runde das erste WM-Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft gegen Mexiko im Sportheim am TV verfolgte und dieses nach enttäuschender Leistung verloren wurde.

Die Tennis-Damen sorgten bei der traditionellen Zeltkirmes wieder in bewährter Manier für die ansprechende Tischdekoration.

Im neu gestalteten und eingerichteten Sportheim feierten wir am letzten Oktoberwochenende wieder das Herbstfest.

Nach leckerem Essen, bei feinen Getränken und guter Musik, entwickelte sich wieder eine stimmungsvolle Saisonabschlussfeier, die den verkorksten Saisonverlauf schnell vergessen ließ.

Wie gewohnt beteiligte sich die Tennisabteilung wieder am Nikolausmarkt. Das Angebot der Tennisabteilung fand wieder recht guten Absatz. Der Erlös wurde wieder der Kasse der Vereinsgemeinschaft für gemeinnützige und wohltätige Zwecke zur Verfügung gestellt. Dafür wieder ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern, insbesondere den Spendern von selbstgebackenem Kuchen und Brezeln, sowie natürlich den Helfern.

Udo Becker
Abteilungsleiter Tennis

DER KASSIERER

Kassenbericht zum 31.12.2018

	Anfangsbestand in EURO	Endbestand in EURO
Hauptkonto Sparkasse	4.578,85	227,25
Tagesgeldkonto Sparkasse	8.500,90	7.500,50
Tenniskonto Volksbank	4,77	4,77
Barkasse	0	1.940,00
Summe	13.084,52	9.672,52

Anfangsbestand	13.084,52
./. Endbestand	9.672,52
+ Abgrenzungen 2018	1.940,00
Abgang	5.352,00

Daneben wurde im Jahr 2018 zur Fertigstellung der Umbaumaßnahmen an Sportgelände und Sportheim ein Darlehen über 25.000,- € abgeschlossen.

Jörn Haas
1. Kassierer

MITGLIEDERFÜHRUNG

Mitgliederanzahl 2018



- Stand 01.01.2018: **452** (VJ 464)
 - Eintritte 2018: **6** (VJ 21)
 - Todesfälle 2018: **-4** (VJ -4)
 - Unterjährige Austritte: **-4** (VJ -1)
 - Zugang (Abgang): **-2** (VJ 16)
- Stand 31.12.2018: **450** (VJ 480)
 - Austritte 31.12.2018: **-10** (VJ -28)
- Stand 01.01.2019: **440** (VJ 452)

Andreas Pfeiffer

Mitgliederstatistik TuSpo 1920 e.V. Holzhausen - 2018

Mitgliederanzahl 2018



- Mitglieder **Gesamt:** **450** (VJ 480)
davon:
- Abteilung **Gymnastik** **221** (VJ 249)
 - **Anteil 49,11 %** (VJ 51,86 %)
- Abteilung **Tennis** **63** (VJ 71)
 - **Anteil 14,00 %** (VJ 14,79 %)

Andreas Pfeiffer

Mitgliederstatistik TuSpo 1920 e.V. Holzhausen - 2018

NEUE MITGLIEDER

Im Jahr 2018 konnte der TuSpo 1920 e.V. Holzhausen 6 neue Mitglieder im Verein begrüßen, die Mitgliederzahl nahm jedoch bei 440 Mitgliedern im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 aufgrund der vielen Austritte zum 31.12.2017 deutlich ab.

Den neuen Mitgliedern

Markus Carvelli

Daniel Droß

Janis Droß

Fabian Koslowski

HERZLICH WILLKOMMEN